Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land.

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag
Hugo Munzer Spangenberg.

Telefon Nr. 27.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 32. Sonntag, den 21. April 1918. 11. Jahrgang.

Ueber 14½ Milliarden Kriegsanleihe!

Das Ergebnis der 8. Kriegsanleihe beträgt nach bisher vorliegenden Meldungen ohne die zum Umtausch angemeldeten älteren Kriegsanleihen

14 Miliarden 550 Millionen Mark.

Kleinere Teilzahlungen, sowie ein Teil der Feldzeichnungen, für welche die Zeichnungsfrist erst am 18. Mai abläuft stehen noch aus, sodaß das Gesamtergebnis sich noch erhöhen wird. Zu den erfolgreichen Siegen unserer Heere gesellt sich damit eine überwältigende Leistung der deutschen Geldwirtschaft. Die gewaltigen Ergebnisse der früheren Anleihen noch weit überholend, legt sie aller Welt Zeugnis ab von den unerschütternden Entschlnß des deutchen Volkes, Stand zu halten so lange es nötig ist, und von seinem felsenfesten Vertrauen auf einen vollen und endgültigen Sieg.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 17. April.

*— **Ein kalter Regen** fiel am Donnerstag und eine empfindliche Kühle trat damit ein. Am Abend erinnerten sogar Schneeflocken daran, daß der April auch anno 1918 noch nicht seine Launen verloren hat. Fröstelnd gedachte man des warmen Schmelzes der letzten Tage und mit einiger Sorge der Blüte, die üppig und prächtig ans Licht drängt. Garten und Acker, die eine Kurste in de. Trockenheit angesetzt, kam der Regen zustatten, weniger der Blüte, die erfahrungsgemäß möglchst rasch durchblühen soll und deren Befruchtung bei Regenwetter gehemmt wird, weil dann die Bienen nicht fliegen. Von einer Schädigung der Blüte kann man jedoch hier nicht reden, umso weniger als das Thermometer nicht unter dem Gefrierpunkt sank; es wies am Freitag in der Frühe immer noch einen Grad Wärme auf. Vom Eichsfeld dagegen, aus der Leinefelder Gegend, wird uns berichtet, daß es dort heute nacht gefroren hat. Auch hat es dort ziemlich stark geschneit. Der Frost konnte jedoch der Blüte nicht schaden, weil diese auf dem Eichsfeld bedeutend weiter zurück ist als bei uns. Heute sah es aus, als ob das Wetter wieder der Erhellung zustrebe.

*— **Die Kaisers-Geburtstagsspende** für deutsche Soldatenheime an der Front betrug in Spangenberg 294 Mk. Unser Städtchen steht hiermit an 2. Stelle im Kreis. An 1. Stelle steht Melsungen mit 645 Mk. Im Kreise betrug die Sammlung 4055,58 Mark. Gutsbezirk Oberförsterei Spangenberg beteiligte sich mit 2,50 Mark, Oberförsterei Stölzingen mit 5 Mark.

*— **Auszeichnung.** Dem Landsturmmann Friedrich Lösch von hier wurde auf dem westlichen Kriegsschauplatz das Eiserne Kreuz verliehen. Z. Zt. liegt er verwundet in einem Lazarett. — Gastwirt Fritz Fischer, der z. Zt. als Unteroffizier im Westen ist, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

*— **Heldentod.** Wiederum traf die erschütternde Nachricht von dem Heldentod eines der unsrigen hier ein. Diesmal traf die Kugel dem Gefreiten Adam Brassel, Bruder des Arbeiters Christian Brassel. Er diente bei Kriegsausbruch aktiv. Fast 4 Jahre hat er den Gefahren des Stellungskrieges getrotzt. Durch sein mutiges und tapferes Verhalten erwarb er sich bald die Achtung seiner Vorgesetzten und wurde zum Gefreiten befördert. Auch das Eiserne Kreuz schmückte schon längst seine Brust. Mit Beginn der Offensive, wo sich sein Regiment aufs neue Ruhm und Lorbeer erwarb, lebte bei den jungen Kriegern die Begeisterung wieder auf, als es hieß: „Vorwärts den fliehenden Feind hinterher". Da traf ihm das tückische Blei und vernichtete alle Zukunftshoffnungen. Die Heimat vergißt ihre Helden nicht!

*— **Einstellung der Leichenüberführungen.** Die Rückführung der Leichen Gefallener oder Verstorbener ist für die ganze Westfront bereits seit Beginn der deutschen Offensive infolge der militärischen Verhältnisse gesperrt. Da am 1. Mai die Sommersperre eintritt, so kann eine Leichenüberführung aus dem Westen erst vom 1. Oktober 1918 ab wieder in Aussicht genommen werden. Aber auch für den Osten und die österreichisch-ungarischer Verwaltung stehenden Gebiete muß wegen der außerordentlich großen Beanspruchung des Wagenmateri.ls die Rückführung von Leichen zum allgemeinen Friedensschluß unterbleiben.

*— Die hiesige städtische Sparkasse zeichnete auf die achte Kriegsanleihe 520 000 Mark.

*— **Seifenzuschuß von 50 Gramm.** Es dürfen über die durch Verordnung vom 21. Juni 1917 festgesetzte Menge hinaus während der Monate April oder Mai 1918 einmal 50 Gramm Kriegsseife gegen Vorlage der abzustempelnden Seifenkarte abgegeben werden.

Elbersdorf. Unsere Kirchengemeinde zeichnete zur 8. Kriegsanleihe 10 000 Mark.

Cassel. Beim Hessischen Bankverein Aktiengesellschaft zu Cassel und seinen 12 Niederlassungen wurden auf die 8. Kriegsanleihe über 32 Millionen Mark gezeichnet, sodaß das Zeichnungsergebnis sämtlicher Anleihen bei diesem Institut 132 Millionen Mark übersteigt.

Kassel. Unter der Anklage der fahrlässigen Tötung und Gefährdung eines Eisenbahntransportes hatte sich der Zugführer Michel aus Treysa vor der Strafkammer zu verantworten. Es handelte sich um das Eisenbahnunglück auf Bahnhof Grifte in der Frühe des 2. Oktober v. Js. Michel hatte Leerzug von Treysa nach Hannoversch-Münden zu fahren. Er passierte den Bahnhof Grifte und sah im Nebel, daß Vorsignal auf „Einfahrt" stand, ob das Hauptsignal gezogen war, konnte er infolge des Nebels nicht sehen. Bei der Einfahrt in den Bahnhof Grifte rannte der Zug auf den gerade ausfahrenden Güterzug auf dem Gleise II auf. Der Zusammenprall war furchtbar, die 18jährige, aus Bebra stammende Hilfsschaffnerin Anna Bohr wurde in ihrem Bremserhäuschen auf der Stelle getötet, der angerichtete Sachschaden betrug über 20 000 Mark und hatte eine längere Sperrung der Gleise zur Folge. Der Angeklagte wurde freigespochen, da ihm ein fahrlässiges Verschulden nicht nachzuweisen war.

Cassel. Die Verhandlung gegen die Melsunger Raubmörder beginnt am Montag, den 29. April vormittags vor dem Casseler Schwurgericht. Die Verhandlung wird voraussichtlich eine Woche in Anspruch nehmen.

Homberg. Sehr eilig hatte es am Sonntag morgen die Fahrpost Zwesten-Borken mit der neuen Zeit. Der Kutscher hatte einen Tag zu früh die Uhr um eine Stunde weiterg stellt und fuhr mit der leeren Postkutsche davon, die Fahrgäste zurücklassend.

Hanau. In Langendiebach verkaufte ein Bauer eine Ziege, die er für sich schlachten wollte, für 280 Mark.

Wiesbaden. Der Sergeant Josef Heid, der die Ehefrau Meta Lotz auf offener Straße erschossen hat und sich dann in seiner Wohnung durch Gas zu vergiften gesucht hatte, hat sich im Militärgefängnis erhängt.

Weilburg. In einem benachbarten Dorfe schlug ein Landwirt mit der Hacke auf einen Steinhaufen. Im gleichen Augenblick erfolgte eine Explosion, die den Landwirt schwer verletzte. Die Hacke hatte eine unter den Stein liegende Handgranate zur Entladung gebracht. Wie das Geschoß an diesen Ort kam, ist noch nicht festgestellt.

Erfurt. Der Schlosser Hermann Kuntze aus Sondershausen erzählte in Erfurt verschiedenen Leuten, er sei imstand, Lebensmittel zu beschaffen. Manche glaubten dies und leisteten Vorausbezahlung. Mit den zum Teil recht erheblichen Beträgen brannte er durch, und die Besteller warteten vergeblich auf die Lebensmittel. Erst neuerdings konnte der Schwindler, als er sich eines Treibriemendiebstahls schuldig gemacht hatte, verhaftet werden. Die Strafkammer verurteilte ihn zu zwei Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Dessau. Ein umfangreicher Mehlschieberprozeß beschäftigte zwei Tage lang die Dessauer Strafkammer. Die Verhandlungen ergaben ein wahres Knäuel von Schiebungen, deren „Seele" der Bäckermeister Krüger aus Dessau gewesen ist. Das Gericht verhängte folgende Strafen: Bäckermeister Krüger aus Dessau 35050 Mark, Reisender Reiß aus Magdeburg 32500 Mark, Reisender Görner aus Magdeburg 19 000 Mark, Kaufmann Kunitz ans Dessau 14500 Mark, Mühlenbesitzer Roland aus Fisselbach bei Weimar 6600 Mark, Mühlenbesitzer Warnecke aus Calbe a. S. 3650 Mark. Ein halbes Dutzend anderer Angeklagter erhielten Strafen unter 1000 Mark.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 13. April.**

Westlicher Kriegsschauplatz

An den Schlachtfronten blieb die Tätigkeit der Infanterie auf Erkundungen beschränkt. Starker Feuerkampf bei Wytschaete und Bailleul.

Zwischen Scarpe und Somme lebte die Artillerie-Tätigkeit gegen Abend auf. An der Avre nordwestlich von Moreuil blieb sie tagsüber gesteigert.

In den Vogesen südwestlich von Markich brachte ein erfolgreicher Vorstoß in die feindl. Gräben Gefangene ein.

Mazedonischen Front

Nichts Neues.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 21. April 1918.
Jubilate.
Gottesdienst in:

Spangenberg:
Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Nachmittags ½2 Uhr: Lesegottesdienst.

Elbersdorf:
Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt

Schnellrode:
Lesegottesdienst.

Bischofferode ½9 Uhr
Weidelbach ½11 Uhr
Vockerode 1 Uhr
} Pfarrer Schönewald.

Apotheke in Spangenberg.

Eingetroffen:

K. A. Seife
Echte Gummisauger
Lebertran-Emulsion

für Kinder.

Moderne Tapeten

empfiehlt

Levi Spangenthal.

Obergasse.

BRILLEN BRILLEN

sind neu eingetroffen.

Meine Nickel-Brillen sind billig und preiswert und sämtlich fein optisch geschliffen.

Friedmann's Uhrenhandlung, Spangenberg.

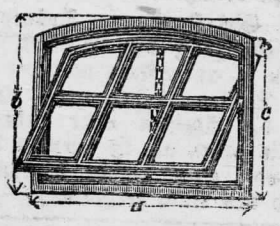
Suche

Waldmeister,

sowie alle anderen Kräuter zu kaufen. Wer ist Sammler bezw. Aufkäufer für mich bei entsprechender Extra-Vergütung, Lieferung gleichviel welche Menge.

Alfred Hemmann,

Vegitabilien- u. Waldprodukten-Großhandlung Gera—Reuß, Postschließfach 144.



Eiserne Fenster

in allen Größen.

M. J. Spangenthal.

Leichte Anleit. z. Anbau, Verarb. u. Beizen der

Tabakpflanze

z. Rauchtabak 70 Pfg. Samen, Prise 1 M. Doppelpr. 1,50 M.

G. Weller, Rösrath (Rhld.)

Höchstpreis für Ziegenfleisch.

Der Höchstpreis für Ziegenfleisch wird für den Kreis Melsungen auf 2,50 Mk. pro Pfund bis auf Weiteres festgesetzt.

Melsungen, 9. April 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises Melsungen.

Ausfuhr von Pferden.

1. Jede Ueberlassung von Pferden — sei es durch Kauf, Tausch, Schenkung oder auf andere Weise — aus Ortschaften des 11. Armeekorps in die Königreiche Bayern, Sachsen und Württemberg ist verboten, ebenso jede Durchfuhr von Pferden durch den Bezirk des 11. Armeekorps nach Ortschaften der genannten Königreiche.

Unter Pferden sind auch Fohlen zu verstehen.

2. Zuwiderhandlungen werden, sofern bestehende Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu 1 Jahr, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Cassel, den 3. April 1918.

Der Stellv. Kommand. General

Bedarf an Kriegseisenbahngerät.

Etwaigen Bedarf landwirtschaftlicher Unternehmer an Kriegseisenbahngerät ersuche ich mir durch die Gemeindebehörde mitzuteilen.

Melsungen, den 21. März 1918.

Der Königliche Landrat.

Preise von Schlachtrindern.

Bis auf weiteres darf beim Verkauf von Schlachtrindern durch den Viehhalter der Preis für 50 kg. Lebendgewicht bei ausgemästeten oder vollfleischigen Ochsen und Kühen über 7 Jahre, Bullen über 5 Jahre und angefleischten Ochsen, Kühen Bullen und Färsen jeden Alters (Klasse B) 80 Mk. nicht übersteigen. Die bisherige Preisabstufung nach Lebendgewicht kommt in Wegfall.

Berlin, 15. März 1918.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts.

Freiwillige für Unteroffiziervorschulen.

Es besteht Bedarf an Freiwilligen für die Unteroffiziervorschulen.

Junge Leute. die mindestens 14½ Jahre alt sind, können sich an jedem Wochentage, mit Ausnahme von Sonnabend, vormittags 9½ Uhr beim Bezirkskommando II Cassel, Hohenzollernstraße 78 I, anmelden.

Freiwillige des Jahrganges 1901 können für die Unteroffiziervorschule nicht mehr angenommen werden, jedoch wird ihnen die Anmeldung für eine Unteroffizier-Schule empfohlen.

Nachrichten über den Eintritt in Unteroffiziervorschulen können beim Landratsamt, beim Bezirksfeldwebel und beim Bezirkskommando eingesehen werden.

Melsungen, 19. März 1918.

Der Königliche Landrat.

Provision bei der Abgabe von Vieh.

Die Bezirksfleischstelle in Cassel gibt bekannt:

Bei den durch die Kommunalverbände ausgehobenen Schlachttieren wird in Abänderung unseres Rundschreibens vom 16. d. M. (Bekanntmachung im Kreis-Anzeiger Nr. 35 vom 19. d. Mts.) die dem Vertrauensmann bezw. dem Landwirt zugestandene Provision für die Herbeischaffung der Tiere vom Stall bis zur Verladestelle von ½ % auf 1 % erhöht.

Melsungen, 2. April 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises Melsungen.

Wenden auf Landwegen beim Ackern.

Es ist beobachtet worden, daß bei der Bestellung der Aecker an den Landwegen die letzteren vielfach als Wendewege benutzt werden, was zur Beschädigung der betreffenden Wegestrecken geführt hat.

Ich mache darauf aufmersam, daß dieses nach dem Straftarif für Wegefrevler vom 2. März 1819, in welchem es heißt: „Wer dem Graben zu nahe ackert, durch denselben fährt oder mit dem Pfluge umwendet, erlegt usw." und nach § 10 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1830 (Ges. S. S. 230) strafbar ist.

Melsungen, 8. März 1918.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses,

Gesucht für sofort zwei

Möbl. Zimmer

mögl. mit Verpflegung

Angebote an

Schulvorsteherin **C. Storch.**

Achtung!

Mache darauf aufmerksam, daß ich in meinem Garten **Gift** gelegt habe und für etwaigen Schaden der Hühnerbesitzer nicht aufkomme.

Konr. Schmidt, Obergasse.

Verkauf von Reisigholz.

Montag, den 22. April, nachmittags soll eine größere Menge Reisigholz, von den Roteichen bei Halber dorf herrührend, an Ort und Stelle verkauft werden. Zusammenkunft 6 Uhr bei Halbersdorf.

Spangenberg, 20. April 1918.

Der Magistrat
Schier.

Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzelunterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Boehn, Cassel.

Kriegs-Romane

Ullstein-Bücher

empfiehlt die **Buchdruckerei.**

Plötzlich und unerwartet wurde uns die traurige Nachricht, daß unser lieber unvergeßlicher Bruder, Schwager und Onkel

Gefreiter

Adam Brassel

Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im Alter von 24 Jahren bei den heftigen Kämpfen im Westen sein junges Leben fürs Vaterland lassen mußte.

In tiefem Schmerze:

Christian Brassel z. Zt. auf Urlaub.
Johannes Brassel
Heinrich Brassel
Wilhelm Brassel z. Zt. im Felde
Katharina Brassel
Heinrich Brassel nebst Kinder.

Nun hast Du ausgelitten
Hast 4 Jahr bereits gestritten.
Für Kaiser und für Vaterland.
Jetzt mußt Du noch Dein Leben lassen
Wo nun das Ende war zu fassen
Von diesem großen Weltenbrand.

Doch es war Dir nicht beschieden
Zu grüßen nach dem Kampf den Frieden
Nun ruhst Du aus von Kampf und Strauß
Bis dereinst in Himmelshöh'n
Uns alle vereint wiederseh'n.

DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank
Mark 340,000,000.—.

Eröffnung gebührenfreier zinstragender Scheckrechnungen,

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzumindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen zu fördern.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten, Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinnanteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvollstreckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung.

Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Apotheke in Spangenberg.

Eingetroffen:

K. A. Seife
Echte Gummisauger
Lebertran-Emulsion

für Kinder.

Moderne Tapeten

empfiehlt

Levi Spangenthal.

Obergasse.

BRILLEN — BRILLEN

sind neu eingetroffen.

Meine Nickel-Brillen sind billig und preiswert und sämtlich fein optisch geschliffen.

Friedmann's Uhrenhandlung, Spangenberg.

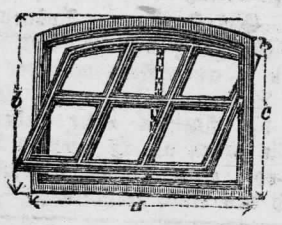
Suche

Waldmeister,

sowie alle anderen Kräuter zu kaufen. Wer ist Sammler bezw. Aufkäufer für mich bei entsprechender Extra-Vergütung, Lieferung gleichviel welche Menge.

Alfred Hemmann,

Vegitabilien- u. Waldprodukten-Großhandlung Gera—Reuß, Postschließfach 144.



Eiserne Fenster

in allen Größen.

M. J. Spangenthal.

Leichte Anleit. z. Anbau, Verarb. u. Beizen der

Tabakpflanze

z. Rauchtabak 70 Pfg. Samen, Prise 1 M. Doppelpr. 1,50 M.

G. Weller, Rösrath (Rhld.)

Höchstpreis für Ziegenfleisch.

Der Höchstpreis für Ziegenfleisch wird für den Kreis Melsungen auf 2,50 Mk. pro Pfund bis auf Weiteres festgesetzt.

Melsungen, 9. April 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises Melsungen.

Ausfuhr von Pferden.

1. Jede Ueberlassung von Pferden — sei es durch Kauf, Tausch, Schenkung oder auf andere Weise — aus Ortschaften des 11. Armeekorps in die Königreiche Bayern, Sachsen und Württemberg ist verboten, ebenso jede Durchfuhr von Pferden durch den Bezirk des 11. Armeekorps nach Ortschaften der genannten Königreiche.

Unter Pferden sind auch Fohlen zu verstehen.

2. Zuwiderhandlungen werden, sofern bestehende Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu 1 Jahr, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Cassel, den 3. April 1918.

Der Stellv. Kommand. General

Bedarf an Kriegseisenbahngerät.

Etwaigen Bedarf landwirtschaftlicher Unternehmer an Kriegseisenbahngerät ersuche ich mir durch die Gemeindebehörde mitzuteilen.

Melsungen, den 21. März 1918.

Der Königliche Landrat.

Preise von Schlachtrindern.

Bis auf weiteres darf beim Verkauf von Schlachtrindern durch den Viehhalter der Preis für 50 kg. Lebendgewicht bei ausgemästeten oder vollfleischigen Ochsen und Kühen über 7 Jahre, Bullen über 5 Jahre und angefleischten Ochsen, Kühen Bullen und Färsen jeden Alters (Klasse B) 80 Mk. nicht übersteigen. Die bisherige Preisabstufung nach Lebendgewicht kommt in Wegfall.

Berlin, 15. März 1918.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts.

Freiwillige für Unteroffiziervorschulen.

Es besteht Bedarf an Freiwilligen für die Unteroffiziervorschulen.

Junge Leute. die mindestens 14½ Jahre alt sind, können sich an jedem Wochentage, mit Ausnahme von Sonnabend, vormittags 9½ Uhr beim Bezirkskommando II Cassel, Hohenzollernstraße 78 I, anmelden.

Freiwillige des Jahrganges 1901 können für die Unteroffiziervorschule nicht mehr angenommen werden, jedoch wird ihnen die Anmeldung für eine Unteroffizier-Schule empfohlen.

Nachrichten über den Eintritt in Unteroffiziervorschulen können beim Landratsamt, beim Bezirksfeldwebel und beim Bezirkskommando eingesehen werden.

Melsungen, 19. März 1918.

Der Königliche Landrat.

Provision bei der Abgabe von Vieh.

Die Bezirksfleischstelle in Cassel gibt bekannt:

Bei den durch die Kommunalverbände ausgehobenen Schlachttieren wird in Abänderung unseres Rundschreibens vom 16. d. M. (Bekanntmachung im Kreis-Anzeiger Nr. 35 vom 19. d. Mts.) die dem Vertrauensmann bezw. dem Landwirt zugestandene Provision für die Herbeischaffung der Tiere vom Stall bis zur Verladestelle von ½ % auf 1 % erhöht.

Melsungen, 2. April 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises Melsungen.

Wenden auf Landwegen beim Ackern.

Es ist beobachtet worden, daß bei der Bestellung der Aecker an den Landwegen die letzteren vielfach als Wendewege benutzt werden, was zur Beschädigung der betreffenden Wegestrecken geführt hat.

Ich mache darauf aufmersam, daß dieses nach dem Straftarif für Wegefrevler vom 2. März 1819, in welchem es heißt: „Wer dem Graben zu nahe ackert, durch denselben fährt oder mit dem Pfluge umwendet, erlegt usw." und nach § 10 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1830 (Ges. S. S. 230) strafbar ist.

Melsungen, 8. März 1918.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses,

Gesucht für sofort zwei

Möbl. Zimmer

mögl. mit Verpflegung

Angebote an

Schulvorsteherin **C. Storch.**

Achtung!

Mache darauf aufmerksam, daß ich in meinem Garten **Gift** gelegt habe und für etwaigen Schaden der Hühnerbesitzer nicht aufkomme.

Konr. Schmidt, Obergasse.

Verkauf von Reisigholz.

Montag, den 22. April, nachmittags soll eine größere Menge Reisigholz, von den Roteichen bei Halber dorf herrührend, an Ort und Stelle verkauft werden. Zusammenkunft 6 Uhr bei Halbersdorf.

Spangenberg, 20. April 1918.

Der Magistrat
Schier.

Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzelunterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Boehn, Cassel.

Kriegs-Romane
Ullstein-Bücher

empfiehlt die **Buchdruckerei.**

Plötzlich und unerwartet wurde uns die traurige Nachricht, daß unser lieber unvergeßlicher Bruder, Schwager und Onkel

Gefreiter

Adam Brassel

Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im Alter von 24 Jahren bei den heftigen Kämpfen im Westen sein junges Leben fürs Vaterland lassen mußte.

In tiefem Schmerze:

Christian Brassel z. Zt. auf Urlaub.
Johannes Brassel
Heinrich Brassel
Wilhelm Brassel z. Zt. im Felde
Katharina Brassel
Heinrich Brassel nebst Kinder.

Nun hast Du ausgelitten
Hast 4 Jahr bereits gestritten.
Für Kaiser und für Vaterland.
Jetzt mußt Du noch Dein Leben lassen
Wo nun das Ende war zu fassen
Von diesem großen Weltenbrand.

Doch es war Dir nicht beschieden
Zu grüßen nach dem Kampf den Frieden
Nun ruhst Du aus von Kampf und Strauß
Bis dereinst in Himmelshöh'n
Uns alle vereint wiederseh'n.

DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank
Mark 340,000,000.—.

Eröffnung gebührenfreier zinstragender Scheckrechnungen,

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzumindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen zu fördern.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten, Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinnanteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvollstreckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung.

Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.